

SPD-Fraktion • Dhünnstr. 2b • 51373 Leverkusen

Herrn
Oberbürgermeister
Reinhard Buchhorn
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Dhünnstraße 2b
51373 Leverkusen
Telefon 0214 - 475 73
Telefax 0214 - 310 50 46
fraktion@levspd.de
www.fraktion.levspd.de

Leverkusen, 28. November 2012
mbl/sf/F.4-080

Schulentwicklungsplanung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir möchten Sie bitten, den nachfolgend aufgeführten Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien setzen zu lassen.

Die Verwaltung wird beauftragt, im zweiten Quartal 2013 einen neuen Schulentwicklungsplan vorzulegen, der die demografischen, bildungspolitischen, schulorganisatorischen und bedarfsgerechten Aspekte berücksichtigt. Gleichzeitig sollen Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanung aufeinander abgestimmt werden. Ebenso fordern wir die Wiedereinführung der Schuleinzugsbezirke für Grundschulen in Leverkusen.

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) soll bei der Erstellung des Schulentwicklungsplanes als Kommunalverband mit einschlägigem Sachverstand für die Umsetzung der UN-Menschenrechtskonvention beteiligt werden.

Begründung:

Die Rahmenbedingungen für das Bildungsangebot in unserer Stadt haben sich in den letzten Jahren in mehrfacher Hinsicht verändert, bzw. verändern sich auch in Zukunft kontinuierlich. Aufgrund der demografischen Entwicklung verändern sich die Schülerzahlen, die Schulgesetzgebung ermöglicht das Angebot neuer Schulformen, der Elternwille kann oft nicht mehr hinreichend berücksichtigt werden, der Ganzttag, auch in

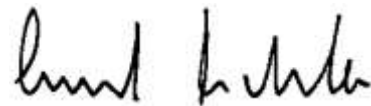
gebundener Form, gehört heute in nahezu allen Schulformen zum Regelangebot, die Inklusion wird das Bildungsangebot an unseren Schulen maßgeblich verändern, aber auch bauliche und schulorganisatorische Anforderungen sind zu berücksichtigen. Die Qualität des Bildungsangebots im vorschulischen Bereich gewinnt an Bedeutung für den Lernerfolg in den allgemeinbildenden Schulen. Alle diese Aspekte sollen bei einer Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung berücksichtigt werden.

Um verlässliche Perspektiven entwickeln zu können, ist eine umfassende Befragung der Eltern ab dem dritten Schuljahr erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Ippolito
Fraktionsvorsitzender



Ernst Küchler
Ratsherr